

Niederschrift
der 03. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 18.03.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 19:10 Uhr
Raum: Konferenzsaal Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hendrik Lastovka

stellv. Vorsitzende/r

Herr Stefan Nachtwey
Herr Nico Völker

Mitglieder

Frau Friz Fischer bis 18:50 Uhr
Herr Jan Gottschling
Herr André Meißner
Herr Peter van Slooten

Vertreter

Herr Dr. Fabian Czerwinski
Frau Ann Christin von Allwörden

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Heike Becker
Herr Stephan Bogusch
Herr Ekkehard Wohlgemuth
Frau Karin Zech
Frau Heike Becker

Gäste

Herr Peter Mühle
Frau Anja Sylvester
Herr Pitzen
Herr Monheim

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vom 18.02.2015
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Städtebaulicher Rahmenplan Insel Dänholm
Vorlage: B 0179/2014

- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Bürgerschaftsbeschluss-Nr.: 2013-V-09-1042 "Projekt Kombiniert Mobil"
- 4.2 Erstellen einer Park App
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund/AfD
Vorlage: AN 0012/2015
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden /die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Lastovka stellt auf Wunsch von Herrn Bogusch den Antrag Tagesordnungspunkt 4.1 vorzuziehen.

Herr Lastovka lässt über den Antrag abstimmen:

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Die Reihenfolge in der Abarbeitung der Niederschrift bleibt von der Änderung unberührt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vom 18.02.2015

Die Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vom 18.02.2015 wird bestätigt

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Städtebaulicher Rahmenplan Insel Dänholm Vorlage: B 0179/2014

Auf Grund von dringendem städtebaulichem Ordnungsbedarf wurde vorliegender Rahmenplan entwickelt.

Herr Gottschling bittet darum, dass Änderungsanträge rechtzeitig vor der Ausschusssitzung in die Fraktionen gegeben werden.

Herr Dr. Czerwinski begründet seinen ersten Änderungsantrag.

Herr van Slooten gibt zu bedenken, dass nicht absehbar ist, wie viele Asylsuchende in die Stadt kommen, daher wird die jetzige Unterbringungsform zumindest als Übergangslösung benötigt. Auch der Spielplatzproblematik stimmt Herr van Slooten nicht zu.

Herr Meißner gibt zu bedenken, dass der Zuständige für die Unterbringung von Asylbewerbern nicht beteiligt wurde und somit eine Entscheidung über den Antrag nicht möglich ist.

Herr Dr. Czerwinski möchte die Unterbringung der Asylsuchenden langfristig betrachten und weist darauf hin, dass die Art der Unterbringung der Flüchtlinge von der Kommune beschlossen wird.

Herr Lastovka lässt über den Änderungsantrag zu Beschlussvorlage B 0179/2014 Städtebaulicher Rahmenplan Insel Dänholm

„Langfristiger Verzicht auf die zentralen Unterkünfte für Asylsuchende“ abstimmen.

2 Zustimmungen 6 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

Herr Dr. Czerwinski begründet auch seinen zweiten Antrag

Herr Wohlgemuth stimmt zu, dass sich eventuell ein Nutzungskonflikt ergibt, allerdings steht eine Entscheidung noch aus. Es handelt sich lediglich um einen Rahmenplan.

Herr Meißner und Herr Gottschling sind nicht dafür, bereits jetzt eine Entscheidung gegen Gewerbeansiedlung zu treffen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den 2. Änderungsantrag zu Beschlussvorlage B 0179/2014 Städtebaulicher Rahmenplan Insel Dänholm

„Rückentwicklung der Gewerbefläche südlich des Rügendamms“ abstimmen.

1 Zustimmungen 7 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Herr Dr. Czerwinski begründet den dritten Änderungsantrag ebenfalls ausführlich.

Herr Meißner spricht sich für den Rundweg aus und will so Natur erlebbar machen.

Herr Wohlgemuth gibt noch einmal zu bedenken, dass es sich nur um einen Rahmenplan handelt. Frau Zech ergänzt, dass auf dem kleinen Dänholm, auf Grund von dort lebenden Fledermäusen, ein vorher größer geplanter Rundweg deutlich kleiner ausgefallen ist. Weiterhin ist für Eingriffe in die Natur eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

Herr Lastovka lässt über den Änderungsantrag zur Beschlussvorlage B 0179/2014 Städtebaulicher Rahmenplan Insel Dänholm

„Schutz des Küstenstreifens im südlichen und östlichen des Dänholms“ abstimmen.

1 Zustimmungen 6 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

Auch der 4. Änderungsantrag wird von Herrn Dr. Czerwinski begründet.

Er befürchtet, dass durch die Errichtung eines Campingplatzes das Biotop zurück gedrängt wird.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den 4. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage B 0179/2014 Städtebaulicher Rahmenplan Insel Dänholm

„Verzicht auf Campingplatz“ abstimmen.

Abstimmung: 1 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 5 Stimmenthaltungen

Frau Zech bestätigt auf die Frage von Herrn Meißner, dass ein kleiner Sportboothafen am Ziegelgraben, der in der Karte nur gestrichelt dargestellt ist, Bestandschutz hat.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0179/2014 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 1 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Bürgerschaftsbeschluss-Nr.: 2013-V-09-1042 "Projekt Kombiniert Mobil"

Herr Bogusch erklärt, dass es sich ursprünglich um einen Antrag gehandelt hat, durch den die Situation mit den Park und Ride- Parkplätzen verbessert werden sollte. Es hat sich gezeigt, dass das Thema komplexer betrachtet werden muss. Zurzeit wird der Verkehrsplan für das Land Mecklenburg-Vorpommern fortgeschrieben, in dem das Thema kombinierter Verkehr eine wichtige Rolle spielt. Die Stadt hat sich mit verschiedenen Fragen zum intermodalem Verkehr an das Land gewendet, daraus wurde das Projekt „Kombiniert Mobil“.

Herr Bogusch stellt Frau Sylvester, Herrn Pitzen und Herrn Monheim vor, die das Projekt in der Entwicklung und Planung betreuen.

Die Mitarbeiter aus den verschiedenen Planungsbüros stellen das Projekt ausführlich vor. Unter anderem geht es um:

- die Entwicklung von Verkehrsknotenpunkten im ÖPNV
- die Schaffung von neuen Park und Ride-Parkplätzen
- Betrachtung des Fahrradverkehrs
- Kommunikation und Marketing

Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt und ist Anlage des Protokolls.

Herr Bogusch fasst die wichtigsten Überlegungen des Konzeptes zusammen und weist darauf hin, dass bereits bestehende Einrichtungen genutzt werden können, um ein Park und Ride System zu installieren. Weiterhin ist zu überlegen, ob Netzknoten gebildet werden können, also der Nahverkehr umstrukturiert werden kann. Außerdem ist eine Überlegung des Konzeptes, das Bahnhofsumfeld neu zu gestalten.

Herr Gottschling und Herr Meißner weisen auf Bedienungsstandards im Nahverkehrsplan des Landkreises und im Haushaltssicherungskonzept hin. Beide möchten wissen, in wie weit der Landkreis in eine Neuplanung eingebunden werden muss. Herr Bogusch erklärt, dass es nicht um eine Ausweitung des Linienverkehrs geht, sondern um eine Optimierung. Der Landkreis ist bereits in das Projekt eingebunden und auch an Änderungen interessiert.

Frau Fischer gibt zu bedenken, dass die Einzelhändler in der Altstadt mit Umsatzeinbußen rechnen müssen, wenn Park und Ride- Parkplätze mit Versorgung geschaffen werden. Andere Aspekte des Konzeptes lobt Frau Fischer.

Herr Monheim erklärt, dass bei einer Veranstaltung am 05. November 2014 auch Vertreter des Einzelhandels anwesend waren. Außerdem verändern sich die Wegemuster von Besuchern, die ohne Auto in die Stadt kommen. Das Versorgungsangebot an Park und Ride-Parkplätzen fällt unter reisenden Bedarf und konkurriert somit nicht mit dem Einzelhandel.

Herr Lastovka schlägt vor, das Thema in eine der nächsten Sitzungen ausführlich zu beraten, auch Herr Bogusch spricht sich dafür aus.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

zu 4.2 Erstellen einer Park App
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund/AfD
Vorlage: AN 0012/2015

Die CDU/FDP Fraktion ist für eine Anpassung der Stralsund-Seite, um sie auch für Handys nutzbar zu machen. Frau von Allwörden spricht sich nach der eben vorgestellten Präsentation für eine Stralsund App aus. Herr van Slooten ist ebenfalls der Meinung, dass eine Verzahnung mehrerer Punkte notwendig ist.

Herr van Slooten stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt zurück zustellen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 5 Verschiedenes

Frau Fischer teilt mit, dass ein Konzept zum Thema Fischmarkt erarbeitet wurde. Des Weiteren wurden Förderanträge gestellt, um den Markt einmal im Monat in Stralsund veranstalten zu können.

Als problematisch stellt sich die Situation im Hafenbecken selbst dar. Bis jetzt ist es nicht gelungen, passende Liegeplätze zu bekommen. Gespräche mit den einzelnen Parteien sind schwierig.

Herr Meißner möchte wissen, in wie weit das ausgearbeitete Konzept kompatibel mit der Hafengebührensatzung ist. Laut Frau Fischer bringt jedes Schiff, das für einen Tag im Hafen liegt 10 €.

Herr Lastovka schlägt vor, die Verwaltung um eine Prüfung zu bitten, in wie weit eine Flexibilisierung der Liegeplätze für die Schiffe an der Steinklappe und im nördlichen Bereich der nördlichen Hafeninsel möglich ist und mit welchen Kosten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Fischmarktkonzept, zu rechnen ist.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu. Ein entsprechendes Schreiben wird dem Oberbürgermeister zugeleitet.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern.

gez. Hendrik Lastovka
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung